



### „Mitreden, Mitentscheiden, Mitmachen“

PRESSEMITTEILUNG vom 26.11.2025

#### Zukunft in unseren Kommunen: Mehr Grün, mehr Begegnung, mehr Lebensqualität

Unter dem Titel „Lebenswerte Kommunen“ lud der Ortsverband von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Herrieden & Umgebung am 24. November 2025 in den Landgasthof Bergwirt in Herrieden ein. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Gemeinden im ländlichen Raum so gestaltet werden können, dass sie auf die Klimakrise reagieren und zugleich Orte der Begegnung, des Miteinanders und der Lebensqualität bleiben. Als Referentin eröffnete Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe (DUH), gefolgt von Martin Stümpfig, energie- und klimapolitischem Sprecher der Grünen Landtagsfraktion. Moderiert wurde der Abend von Sophia Göppel-Kraft, Landratskandidatin für den Landkreis Ansbach.

Zum Auftakt beschrieben die Herrieder Stadtrats- und Kreistagskandidierenden, was für sie eine lebenswerte Gemeinde ausmacht: Verlässliche Rahmenbedingungen für Familien und ältere Menschen, geschützte Naherholungsgebiete und vor allem Orte, die Begegnung ermöglichen – Räume, die Gemeinschaft stiften und im Alltag echte Aufenthaltsqualität schaffen.

In ihrem Vortrag verdeutlichte Barbara Metz die Dringlichkeit vorausschauender Klimaanpassung. Stadtgrün, Entsiegelung und Schattenräume seien heute unverzichtbare Infrastruktur. „Sogar Versicherungen unterstützen inzwischen Stadtgrün-Projekte, weil die gesundheitlichen Belastungen durch Hitze in vielen Städten und Gemeinden spürbar steigen. Jede neue Baumreihe schafft Schutz – und Lebensqualität“, erklärte sie. Besonders deutlich zeige dies der Hitzecheck der Deutschen Umwelthilfe 2025, der erneut belegt, wie stark Städte bereits jetzt von Hitzebelastungen betroffen sind. Ihre Ausführungen machten klar, wie eng kommunale Gesundheitspolitik, Ortsgestaltung und Klimaschutz zusammenhängen.

Darauf aufbauend zeigte MdL Martin Stümpfig, wie Kommunen auf die zunehmenden Belastungen durch die Klimakrise reagieren können. Er verdeutlichte, wie Extremwetterereignisse – Starkregen, schnell wachsende Stürme, hohe Luftfeuchtigkeit – zunehmend Häuser und Grundstücke gefährden. Neue wissenschaftliche Studien zeigen klar, dass diese Entwicklungen längst Realität sind und kommunales Handeln entscheidend wird, um Städte und Dörfer widerstandsfähig zu halten.

Anschließend zeigten die Herrieder Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat Franziska Wurzinger und Matthias Rank, was in der aktuellen Wahlperiode erfolgreich angestoßen werden konnte. Wurzinger hob Fortschritte bei der Innenentwicklung und Stadtbegrünung hervor: das kommunale Förderprogramm zur Stärkung der Dörfer, städtebauliche Projekte an

innerörtlichen Standorten statt auf der „grünen Wiese“, der wachsende Zukunftswald, zahlreiche Initiativen für mehr Baumpflanzungen und der geplante Grünzug rund um die Altstadt. Rank ergänzte diese Perspektive um Verbesserungen der Mobilität: Tempo 30 in manchen Straßen, Zebrastreifen, überdachte Fahrradabstellanlagen und die bewusste Entscheidung gegen eine neue Umfahrungsstraße zugunsten sicherer, lebendiger Ortsräume und Erholungslandschaften – Maßnahmen, die unmittelbar zu mehr Lebensqualität führen.

Am Ende des Abends fasste Sophia Göppel-Kraft zusammen: „Lebenswerte Kommunen entstehen, wenn wir Räume schaffen, in denen sich Menschen begegnen, sich sicher fühlen und in denen Grün kein Luxus, sondern Grundlage eines guten Lebens ist. Wir gestalten heute, wie wir morgen leben werden – gemeinsam, mutig und verantwortungsvoll.“

Der Abend machte deutlich, dass lebenswerte Kommunen kein Zufallsprodukt sind. Sie entstehen durch engagierte Lokalpolitik, verlässliche Entscheidungen und eine klare Vision für die Zukunft unserer Orte.

*Foto: René Walter*



*Von links nach rechts: Franziska Wurzinger (OV-Sprecherin und Fraktionsvorsitzende Grüne Herrieden), Jakob Hörauf (OV-Sprecher Grüne Herrieden), Sophia Göppel-Kraft (Landratskandidatin der Grünen im Landkreis Ansbach), Barbara Metz (Bundesgeschäftsführerin Deutsche Umwelthilfe), MdL Martin Stümpfig (Energiepolitischer Sprecher der Grünen im Bayerischen Landtag), Matthias Rank (Fraktionsvorsitzender Grüne Herrieden)*